



Große Kreisstadt

SCHWARZENBERG

Erzgebirge

ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

IMPRESSUM: Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen: Ruben Gehart Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Schwarzenberg;
Verantwortlich für „Tipps & Termine“ u. „Verschiedenes“: Katrin Hübner, Stadtverwaltung Schwarzenberg, beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg

Tipps & Termine

Ihr Oberbürgermeister vor Ort



Oberbürgermeister Ruben Gehart lädt herzlich zu folgenden **BÜRGERSPRECHSTUNDEN** ein:

Dienstag, 07.06.2022, 16.30 – 18 Uhr im Alten Rathaus Pöhla (Hauptstr. 43) sowie

Donnerstag, 09.06.2022, 16.30 – 18 Uhr in der Schwarzenberg-Information in der Altstadt (Oberes Tor 5)

Es folgen weitere Termine in allen Stadt- und Ortsteilen. Alle Schwarzenberger/innen können diese Termine nutzen, um Anliegen und Probleme mit dem Oberbürgermeister zu besprechen, Vorschläge zu machen oder einfach zu städtischen Themen ins Gespräch zu kommen.

Es ist im Vorfeld keine Anmeldung erforderlich.

Ein gutes Stück Welterbe erleben in Schwarzenberg



Zu den **Bergbauerlebnistagen** im Erzgebirge, die anlässlich des UNESCO-Welterbetages alljährlich am ersten Juniwochenende stattfinden, gibt es auch zwei passende Angebote in der Bergstadt Schwarzenberg.

So lockt am **Samstag, 04.06.2022**, in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr der **Herrenhof Erlahammer** mit einer **Sonderöffnungszeit** zu einem Besuch der Ausstellungen im historischen Gebäude.

Ab 14.30 Uhr gibt eine interessante Führung mit dem Titel „Herrenhof und Montanregion“ tiefere Einblicke zum Bezug des Herrenhof Erlahammer zur UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří. Der Eintritt kostet 4 € für Vollzahler bzw. 2,50 € mit Ermäßigung.

Im **Schloss Schwarzenberg**, ei-

nem assoziierten Bestandteil der Montanregion, wird am **Pfingstsonntag, 05.06.2022, 14:30 Uhr**, die **Sonderführung** mit dem Titel **„Geschichte der Schwarzenberger Bergverwaltung“** Gelegenheit geben, einmal tiefer in die Bergbaugeschichte der Stadt einzutauchen und dabei die Frage zu beantworten, ob das Schloss wirklich einstmals Sitz der landesherrlichen Bergverwaltung Schwarzenbergs war.

Für die Teilnahme an der etwa einstündigen Führung ist der Eintrittspreis des Museums zu zahlen - 6 € pro Person bzw. 3 € mit Ermäßigung. Im Anschluss an die Führung besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit zum individuellen Rundgang im Museum. Um eine Voranmeldung zur Führung wird gebeten unter der Telefonnummer 03774 23389.



Städtepartnerschaften leben

Oberbürgermeister Ruben Gehart, Vertreter des Stadtrates und der Stadtverwaltung besuchen am 3. Juniwochenende anlässlich des Brunnenfestes und des Tages der Partnerstädte Wunsiedel. Auf dem Programm stehen am 19.06.2022 u.a. ein Besuch im Rathaus sowie die Festveranstaltung auf dem Marktplatz in Wunsiedel.

Auch die 8 Mitglieder des Schwarzenberger Kinder- und Jugend-

parlaments machen sich auf den Weg nach Wunsiedel. Geplant ist hier auch ein Erfahrungsaustausch mit den jungen Parlamentariern aus der Partnerstadt.

Am 1. Juli Wochenende fahren Oberbürgermeister Ruben Gehart und eine kleine Delegation zum Internationalen Schwarzenberg Treffen in die Schweiz (Schwarzenberg am Pilatus).

Jubiläumsausstellung anlässlich des 110. Geburtstages Siegfried Männles

Ob aus Gold, Silber oder Eisen – Schmuck bringt seit Jahrhunderten die Augen von Frauen zum Funkeln. Bereits seit dem 19. Jahrhundert sind in Schwarzenberg Goldschmiede ansässig. Zu einer der bekanntesten Goldschmieden der Stadt gehörte die Werkstatt Männle.

Der Familientradition folgend erlernte der in Schwarzenberg geborene Siegfried Männle das Goldschmiedehandwerk in Hanau.

In der aktuellen Sonderausstellung **„SchmuckSTÜCKE – Sehen.Staunen.Siegfried Männle“** präsentiert das Museum PERLA CASTRUM – Ein Schloss voller Geschichte in der Zeit bis zum **21. August 2022** zahlreiche Schmuckstücke Siegfried Männles.

Zeitlebens entwickelte Männle Schmuckstücke mit einer ganz eigenen Farb- und Formsprache. Sein Interesse galt dabei nicht allein dem traditionellen Schmuck, sondern auch dem Experiment mit unterschiedlichen Stoffen. Durch ein durch die Degussa zur Verfügung gestelltes Industriela bor erhielt er die Möglichkeit neue Metalle als Schmuckmaterial zu erproben, die Technik des Emailierens weiterzuentwickeln und schließlich zu neuen Forschungsergebnissen zu gelangen.

Schon in jungen Jahren interessierte Männle sich für das Zeichnen und Malen. Während er sich beruflich mit der Entwicklung von Entwurfzeichnungen befasste, fertigte er in seiner Freizeit auf Reisen verschiedenste Landschaftsaufnahmen als Aquarelle an. Viele Bilder haben Schwarzenberg und die umliegenden Erzgebirgsorte zum Inhalt und stellen Männles Heimatverbundenheit dar.

Erstmals zeigt das PERLA CASTRUM nun in der Sonderausstellung neben Goldschmiedearbeiten zahlreiche Entwurfzeichnungen

Pflegearbeiten rund um den Schrägaufzug

Am **08.06.2022 von 07:30 bis vsl. 10:30 Uhr** ist der Schrägaufzug außer Betrieb. An der Trasse

entlang des Schrägaufzuges werden Pflege und Reparaturarbeiten durch den Bauhof durchgeführt.

Schwarzenberger Trompeterautomat in Ausstellung in Dresden zu sehen



In der Schatzkammer des Museums PERLA CASTRUM – Ein Schloss voller Geschichte hat er die letzten Jahre bereits zahlreiche Besucher begeistert. Jetzt ist er auf große Reise gegangen: **der Trompeterautomat aus dem PERLA CASTRUM – Ein Schloss voller Geschichte. Um 1800 entstanden weltweit nur vier selbstblasende Trom-**



peter, von denen lediglich noch zwei erhalten sind.

Der Trompeter aus dem Sammlungsbestand des Schwarzenberger Museums wurde 1816/17 von Heinrich in Prag und Seyffert in Wien gefertigt. Während der Uhrmachermeister Peter Heinrich das Gehäuse des lebensgroßen mechanischen Musikinstrumen-

Bergstädte zu Gast in der Bergstadt

Die Bergstadt Marienberg feiert in diesem Jahr bereits ihr 500-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird dort am **Pfingstsonntag, 05.06.2022**, in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr die **zentrale Veranstaltung des Tourismusverbandes Erzgebirge e. V. im Rahmen der Bergbau Erlebnistage zum Deutschen UNESCO-Tag** stattfinden.

Auf der „Welterbe-Meile“ auf dem Markt präsentieren sich auch die Bergstädte Schwarzenberg und Schneeberg innerhalb der gemeinsa-

men Kooperation zum Thema Welterbe.

Am Stand selbst werden den Gästen die Welterbebestandteile, wie bspw. die Bergbaulandschaft Rother Berg mit dem Herrenhof Erlahammer oder die Bergbaulandschaft Schneeberg mit der historischen Altstadt, vorgestellt.

Bereits im Mai warben die Bergstädte gemeinsam für die Region und das Thema Welterbe innerhalb einer dreitägigen Wohnmobiltour durch Mitteldeutschland.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

ESF-Projekte laufen 2022 aus

Die Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Gebietskulisse Neustadt/Altstadt und Teile der Stadtteile Rockelmann und Heide ermöglichte seit 2019 folgende Projekte im Schwarzenberger Stadtgebiet:

- Begegnungsstätte Schwarzenberger Brücke (Projekträger: Diakonisches Werk Aue-Schwarzenberg e.V.)
- Kinder- und Jugendbüro (KiJuB) (Projekträger: Kreisjugendring Erzgebirge e.V.)
- Stadt-Netzwerker - Gemeinsam vor Ort für alle (Projekträger: KUNSTFREUNDE Schwarzenberg e.V.)
- Projektmanagement - Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung (Projekträger: Große Kreisstadt Schwarzenberg)

Das Projekt der Begegnungsstätte „Schwarzenberger Brücke“ lief bereits zum 28.02.2022 aus.

Zum 30.06.2022 folgen noch das Kinder- und Jugendbüro sowie der Stadt-Netzwerker. Das Projektmanagement für die nachhaltige soziale Stadtentwicklung endete bereits zum 30.06.2021. Für das Kinder- und Jugendbüro wird zur Zeit eine reduzierte Übergangslösung mit dem Projekträger Kreisjugendring Erzgebirge e.V. besprochen. Hier wird auch noch der Landkreis mit dem Jugendhilfeplan

eine wichtige Rolle spielen. Das Projekt Schwarzenberger Brücke wird im Rahmen einer anderen Integrationsförderung bis 2023 fortgesetzt.

Zum Hintergrund:

Der Strukturfonds der Europäischen Union soll dazu beitragen, soziale Unterschiede zwischen den Regionen der Mitgliedsstaaten auszugleichen. Ziel ist es, in Sachsen im Zeitraum von 2014 bis 2022 durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds ESF im Bereich „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ vorhandene wirtschaftliche, infrastrukturelle, soziale und ökologische Missstände und Entwicklungsdefizite zu überwinden („Richtlinie Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF 2014-2020“). Grundlage für die Förderung von Vorhaben in den Handlungsfeldern ist das von der Großen Kreisstadt Schwarzenberg in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe als beratendes Fach- und Expertengremium gestaltete „Gebietsbezogene Integrierte Handlungskonzept (GIHK) für die Gebietskulisse Neustadt/Altstadt sowie in Teilen der Stadtteile Rockelmann und Heide“ sowie dessen Fortschreibung. Die Anforderungen, die an die ausgewählten Gebiete zu stellen sind, ergeben sich aus der „Richtlinie Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF (2014-2020)“.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Schwarzenberger Trompeterautomat in Ausstellung in Dresden zu sehen



tes fertigte, schuf der der Großuhrmacher Christian Seyffert die Mechanik aus Messing.

Anlässlich der Sonderausstellung, **Der Schlüssel zum Leben. 500 Jahre mechanische Figurenautomaten** der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im Lipsiusbau wurde der Trompeterautomat vergangene Woche



von einer Kunstspedition abgeholt und in einem klimatisierten Fahrzeug nach Dresden transportiert.

In der Sonderausstellung in Dresden wird er in der Zeit vom **03. Juni bis zum 25. September 2022** nationale und internationale Besucher erfreuen und für Schwarzenberg werben!